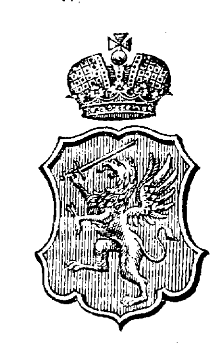
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XVII. Jahrgang.

№ 120. Понедѣльникъ 20. Октября. — Montag, 20. October 1869.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

По случаю исполняющагося въ 26-й день Ноября сего года столѣтія со времени учрежденія Императорскаго ордена Св. Великомученика и Побѣдоносца Георгія, по Высочайшему повелѣнію, имѣетъ быть, съ торжественнымъ выходомъ и обѣденнымъ столомъ, празднованіе онаго по особому, имѣющему быть сообщенному въ послѣдствіи перемоніалу. При семъ Государю Императору угодно было приказать, чтобы чрезъ Министерство Внутренних Дѣлъ были приглашены къ сему празднеству всѣ находящіеся на службѣ по Министерству Внутреннихъ Дѣлъ кавалеры ордена Св. Георгія 2-й, 3-й и 4-й степени, всѣ въ Россіи проживающіе отставные кавалеры сего ордена, а равно гражданскіе чины, служащіе и отставные, имѣющіе золотое оружіе или знакъ отличія военнаго ордена, въ Петербургѣ и его окрестностяхъ находящіеся.

О таковомъ Высочайшемъ повелѣніи, сообщенномъ г-ну Начальнику Лифляндской губерніи г-мъ Министромъ Внутреннихъ Дѣлъ, отъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія симъ объявляется всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи для надлежащаго распоряженія. № 4079.

In Anlaß des am 26. November dieses Jahres statthabenden 100-jährigen Jubiläums des Kaiserlichen Ordens des heiligen Märtyrers und Siegbringers Georg soll auf Allerhöchsten Befehl zugleich mit einem feierlichen Aufzug und Mittagstafel eine Feier desselben nach einem besonderen, später noch mitzutheilenden Ceremonial stattfinden.

Zugleich hat der Herr und Kaiser zu befehlen geruht, daß zu dieser Feier durch das Ministerium des Innern eingeladen werden alle im Ministerium des Innern in Diensten befindlichen Ritter des Ordens des heiligen Georg der 2., 3. und 4. Klasse, alle in Rußland lebenden verabschiedeten Ritter dieses Ordens, so wie die dienenden und verabschiedeten Civilbeamten, welche die goldene Waffe oder das Ehrenzeichen des Militairordens besitzen und sich in der Stadt St. Petersburg und deren Umgegend befinden.

Ueber solchen, vom Herrn Minister des Innern dem Livländischen Herrn Gouvernements-Chef mitgetheilten Allerhöchsten Befehl wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements zur gehörigen Anordnung hierdurch Eröffnung gemacht. Nr. 4079.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на мызѣ Рамкау назначена ежегодная ярмарка на 18 число Апрѣля мѣсяца. № 2181.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf dem Gute Ramkau am 10. April eines jeden Jahres ein Jahrmarkt abgehalten werden wird. Nr. 2181.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на казенномъ имѣніи Пальмгофъ назначена ежегодная ярмарка на 13. и 14. числъ Октября мѣсяца. № 2182.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf dem publ. Gute Palmhof am 13. und 14. October c. eines jeden Jahres ein Pferde-, Vieh-, Flachs- und Kram-Markt abgehalten werden wird. Nr. 2182.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на имѣніи Фелькъ назначена ежегодная ярмарка на 11. и 12. числъ Октября мѣсяца. № 2194.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf dem Gute Fölk am 11. und 12. October eines jeden Jahres ein Kram-, Vieh- und Pferde-Markt abgehalten werden wird. Nr. 2194.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на мызѣ Ней-Феннернъ-Карлсгофъ назначена ежегодная ярмарка на 20. и 21. числъ Октября мѣсяца. № 2201.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf dem Gute Neu-Fennern-Carlshof am 20. und 21. October eines jeden Jahres ein Jahrmarkt abgehalten werden wird. Nr. 2201.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß laut Bericht des Rietauschen Gemeinde-Aeltesten in der Nacht vom 11. auf den 12. October c. mittelst Einbruchs die Gemeindecasse mit nachstehenden Werthpapieren gestohlen worden ist.

1. Eine Inscription der 5. Serie Nr. 338070 und 53070 groß 1000 Rbl.
2. Ein Zinseszinsschein der lettischen Direction des Livländischen adeligen Creditsystems vom 5. März 1852 sub Nr. 175/15 groß 70 Rbl.
3. Ein auf Alt-Karkeln ingrossirter Livländischer Pfandbrief sub Nr. 4325 groß 1000 Rbl.
4. Ein auf Schloß Rietau ingrossirter Livländischer Pfandbrief sub Nr. 15504 und 5833 groß 100 Rbl.
5. Ein auf Schloß Rietau ingrossirter Livländischer Pfandbrief Nr. 15511 groß 100 Rbl.
6. Desgleichen sub Nr. 15500/111 groß 500 Rbl.
7. Desgleichen sub Nr. 15505/5834 groß 100 Rbl.
8. Ein auf Inzeem ingrossirter Livländischer Pfandbrief sub Nr. 6703 groß 100 Rbl.
9. Ein auf Sandel ingrossirter Livländischer Pfandbrief sub Nr. 9329/81 groß 100 Rbl.
10. Ein auf Stomersee ingrossirter Livländischer Pfandbrief sub Nr. 4901/281 groß 100 Rbl.
11. Ein auf Neu-Kusthof ingrossirter Livländischer Pfandbrief sub Nr. 4319 groß 800 Rbl.
12. Ein auf Weßlershof mit Hawa ingrossirter Livländischer Pfandbrief Nr. 2906 groß 100 R.
13. Ein Pfandbrief sub Nr. 13105 groß 100 R.
14. „ „ „ „ 13104 „ 100 R.
15. „ „ „ „ 4096 „ 100 R.
16. „ „ „ „ 14582 „ 100 R.
17. Ein auf Ilsen ingrossirter Livländischer Pfandbrief Nr. 5078 spe. Nr. 27 groß 500 Rbl.
18. Ein auf Lugden ingrossirter Livländischer Pfandbrief sub Nr. 2397 spe. Nr. 45 groß 500 R.
19. Ein Pfandbrief Nr. 8104 groß 100 Rbl.
20. Ein Rigascher Sparkassenschein vom 14. März 1866 Nr. 17576 groß 52 Rbl.
21. Desgleichen Nr. 17577 groß 40 Rbl.
22. Desgleichen Nr. 17578 groß 37 Rbl.
23. Desgleichen Nr. 17579 groß 26 Rbl.
24. Desgleichen Nr. 17580 groß 100 Rbl.
25. Desgleichen Nr. 17581 groß 100 Rbl.
26. Desgleichen Nr. 17582 groß 15 Rbl.
27. Desgleichen vom 7. März 1867 Nr. 19345 groß 23 Rbl.
28. Desgleichen vom 20. Juli 1867 Nr. 20010 groß 23 Rbl.
29. Desgleichen vom 19. Dec. 1863 Nr. 12770 groß 12 Rbl.
30. Desgleichen vom 19. Mai 1868 Nr. 21225 groß 25 Rbl.
31. Desgleichen vom 14. October 1867 Nr. 269 und 49 groß 10 Rbl.
32. Desgleichen vom 14. October 1867 Nr. 195 und 15 groß 15 Rbl.
33. Ein Prämienschein (Anleihe unbekannt) Serie 02125 Nr. 22 groß 100 Rbl.
34. Desgleichen Serie 02126 Nr. 22 groß 100 Rbl.
35. In baarem Gelde 200 Rbl. S.

Indem das Rigasche Ordnungsgericht solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, fordert es zugleich Diejenigen auf, welche Nachweise über die erwähnten Werthpapiere zu liefern vermögen, solche bei dieser Behörde beizubringen. Nr. 9204. 1

Riga, Ordnungsgericht den 13. October 1869.

Утраченъ расчетный листъ, выданный Лифляндскою Казенною Палатою отставному рядовому Михаилу Петрову 7. Января с. г. за № 156 на полученіе денежнаго пособія изъ Рижскаго Губернскаго Казначейства. Сія Палата объявляетъ объ этомъ, для того, чтобы означенный расчетный листъ считать недѣйствительнымъ и въ случаѣ, если таковый будетъ кѣмъ либо найденъ, немедленно доставить въ Палату для уничтоженія. № 4463. 2

Рига, 10. Октября 1869 г.

Vom Livländischen Kameralhofe wird der dem verabschiedeten Gemeinen Michael **Petrow** zum Empfang einer monatlichen Unterstützung aus der Rigaschen Gouvernements-Rentei am 7. Januar c. sub Nr. 156 ertheilte und von dem Eigenthümer verlorene **Berechnungsbogen** hierdurch **mortificirt** und der etwaige Finder desselben aufgefordert, denselben sofort zur Vernichtung dieser Palate einzuliefern. Nr. 4463.

Riga, den 10. October 1869. 2

Am 20. September dieses Jahres sind **drei Fischerböte an den Kürbisschen und ein Boot an den Sussikasschen Strand getrieben** und daselbst geborgen worden. Indem das Wolmarsche Ordnungsgericht hierüber Bekanntmachung ergehen läßt, fordert es die resp. Eigenthümer auf, sich mit den Beweisen ihres Eigenthumsrechts binnen 2 Jahren a dato bei diesem Ordnungsgericht zu melden, weil, wenn in dieser Frist sich Niemand gemeldet haben sollte, mit den genannten Böten gesetzlich verfahren werden wird. Nr. 8654. 2

Wolmar, Ordnungsgericht den 4. Oct. 1869.

Wenn der Aufenthalt des Inhabers zweier Ulpischschen Gesindestellen, Ritterschafts-Revisors **Carl Blumfeldt** zu ermitteln ist, — werden die resp. Stadt- und Landpolizeien von dem Wolmarschen Ordnungsgericht ersucht, resp. beauftragt, denselben den bekannt gewordenen Aufenthalt des Genannten in Anzeige zu bringen. Nr. 8711. 1

Wolmar, Ordnungsgericht den 6. Oct. 1869.

In der Nacht des 1. October d. J. sind dem im Merjamaschen Kirchspiele wohnhaften Moisamaschen Bauer Rogo Mart **Pusep drei Pferde vom Heuschlage gestohlen** worden und zwar: eine schwarzbraune Stute, 12 Jahre alt, ziemlich groß, die Mähne auf der linken Seite haltend, weiße Flecken an beiden Vorderknien; ein schwarzbrauner Wallach, 3 Jahre alt, mittlerer Größe, die Mähne schwarz und auf der linken Seite haltend, der Schweif schwach; eine $1\frac{1}{2}$ jährige Fuchsstute, die Mähne schwarz und auf der linken Seite haltend. Vor den Ankauf dieser Pferde wird Jedermann gewarnt und zugleich aufgefordert, den etwaigen Inhaber derselben mir anzuzeigen. Nr. 1181.

Pall, Estland den 6. October 1869.

Hakenrichter Baron **Buxhöwden**.

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Pernauschen Kreise des Fellinschen Kirchspiels belegenen **Gutes Wiratz** ergeht an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands die ergebenste Bitte, die zu dieser Gemeinde gehörigen Gebrüder **Endrek und Johann Pislar**, die schon seit Jahren unverpaßt aus der Gemeinde abwesend sind und ihre Abgaben schulden, im Betreffungsfalle anhalten zu wollen, daß sie sich sofort in ihre Gemeinde zurück begeben. Nr. 102.

Wiratz, den 10. October 1869. 2

Kad tas dsihwohlis to pee Ohsolmuischas (Lapier) pagasta (Dikkelu draudsê) peederrigu Iwann **un** Pehter Kontowid (sauzahs Kontin), Kahrl **Muischneek**, Jahn Bitzahl (sauzahs Bitte) un **Ernst** Dreymann schai pagasta waldischanai nesinnams, un tee bes passes jeb kahdas zittas parahdischanas apkahrt blandahs ka ar sawas krohna un walsts makkaschanas parrahdâ, tad teek wissas pilsfehtu, muischu un semmju polizejas luhgtas, kur minnehti zilweki atrastohs, tohs bes kahdas parahdischanas nepeeturreht, bet pee drihsuma winnus schai pagasta waldischanai peesuhtiht.

Ohsolmuischas pagasta waldischana tai 7. Oktober 1869. Nr. 320. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist das dem dimittirten Lieutenant und Ritter Wassili von Saß gehörige, im Arensburgschen Kreise und Karmelschen Kirchspiele belegene Gut **Kasti** zur Beitreibung darauf haftender Schulden bei diesem Hofgerichte öffentlich versteigert und der dafür erzielte Meistbot von **21,000** Rbl. Silb. allhier berichtigt und in Rigaer Börsenscheinen Litt. B und F verzinslich angelegt worden, in Folge wessen behufs **Vertheilung des Meistbotschillings** alle Diejenigen, welche an das **Gut Kasti** modo dessen Meistbotschilling aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, namentlich die Inhaber der aus den über das Gut Kasti abgelassenen am 2. März 1814, sub Nr. 20 und am 17. März 1849 sub Nr. 13 corroborirten Erbtheilungs-Transacten originirenden, seither etwa noch nicht berichtigten Erbtheilsforderungen, desgleichen die Inhaber der auf das genannte Gut ingrossirten zwei Forderungen, welche folgendermaßen in den Ingrossationsbüchern dieses Hofgerichts verzeichnet sind, nämlich 1849 October 27. für Julie von Saß geborene von Saß 3000 Rbl. S. und 1853 November 6. für Carl Heinrich Fischhausen 600 Rbl. Silb. hierdurch aufgefordert werden, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato d. i. bis zum 30. März 1870 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit ihren Ansprüchen und Forderungen an das Gut Kasti modo dessen Meistbotschilling unter Beibringung ihrer fundamenta crediti allhier bei dem Livländischen Hofgerichte entweder in Person oder durch einen gesetzlichen Bevollmächtigten zu melden und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß alle Diejenigen, namentlich die Inhaber der aus den obbesagten Erbtheilungstransacten originirenden, seither noch nicht berichtigten Erbtheilsforderungen, desgleichen auch die Inhaber der vorstehend specificirten zwei ingrossirten Forderungen, welche innerhalb der hierdurch publicirten Frist von sechs Monaten und nachfolgenden zwei Acclamationen sich nicht melden würden, mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an das Gut Kasti modo dessen Meistbotschilling präcludirt und die bezüglichen, das Gut Kasti modo dessen Meistbotschilling annoch belastenden, resp. aus den obberegten Erbtheilungstransacten originirenden Erbtheils so wie die obbezeichneten zwei ingrossirten Forderungen für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt resp. delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 30. September 1869.

Nr. 4817. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Hausbesitzers Jaan **Pödder** entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiemit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 11. April 1870 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 11. October 1869.

Nr. 1177. 2

Wissi un ikweens, kam pee ta nomirruscha schihs walstes Wez Kimmen mahjas grunteneeka Jehkob Kimmen kahdas taisnigas parrahda prassischanas buhtu, jeb kas tam pascham ko parrahdâ palikkuschi, teek zaur scho usaizinahti, treiju mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas skaitoht, tas irr lihds 7. Janwari 1870 pee schihs pagasta teesas usdohtees, wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet ar parrahdu stehpejeem pehz likkumeem darrihts.

Waltenberga teesas nammâ, 7. Oktoberî 1869.

Nr. 329. 2

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Woldemar von Andreä gehörige, im Wendenschen Kreise belegene **Gut Lubbert-Renzen** sammt Appertinentien und Inventarium behufs Beitreibung einer judicatmäßigen Obligationsforderung von 6000 Rbl. S. sammt Renten und Kosten bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 14., 15. und 16. Januar 1870 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 19. Januar 1870 darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen **Meistbot** gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Abrechnung vom Kaufschillinge trage,

2) daß der Meistbieter das Gut Lubbert-Renzen nebst Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Repräntensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Besitzer desselben für eigene Gefahr und Rechnung auseinanderzusetzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen,

3) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für dessen Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes, verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen nebst Weilrenten à 5% vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Kosten des meistbietlichen Käufers erfolgen soll, endlich

4) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Riga, Schloß den 14. October 1869.

Nr. 5149. 3

Vom Rigaschen Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß am Sonnabend den 25. October d. J. um 12 Uhr Mittags auf dem Hofe des Rigaschen Stadtgutes **Uexküll** die nachbenannten, zur **Concursmasse des ehemaligen Arrendators Samuel Grünberg gehörigen Vermögensobjecte**:

1. der auf dem Uexküll'schen Hofesweidelande befindliche Holzbestand, —
2. acht verschiedene Gebäude von Holz, —

von einer Delegation dieses Landgerichts unter nachstehenden Bedingungen:

1. daß der vorerwähnte Holzbestand vom meistbietlichen Acquirenten bis zum 1. April 1860 aufgehauen und abgeführt werde, —
2. daß die zu verkaufenden Gebäude vom meistbietlichen Acquirenten bis zum 1. Febr. 1870 abgerissen und abgeführt werden, —

gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich werden versteigert werden.

Riga, den 13. Octbr. 1869. Nr. 1472. 1

Отъ Рижскаго Окружнаго Инженернаго Управленія объявляется, что по невыгодности цѣнъ, оставшихся при произведенныхъ въ Рижскомъ Окружномъ Совѣтѣ 29. числа истекшаго Сентября, торгахъ на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ, назначаются вновь торги на 11. число Ноября сего года на поставку тѣхъ матеріаловъ и припасовъ съ перевозкою въ періодъ времени съ 1-го Мая 1870 по 1-го Мая 1871 года, для казенныхъ воинскихъ зданій въ Ригѣ и Динаминдской крѣпости, въ нижеслѣдующемъ количествѣ: Дровъ однополѣнныхъ березовыхъ съ половинною частію ольховыхъ, длиною полѣно 16 вершковъ, толщиною въ отрубѣ не менѣе $2\frac{1}{2}$ вершковъ, не гнилыхъ и не трухлеватыхъ 7 футовой мѣры:

для Риги	780	саженъ
„ Динаминда	576	„

Дровъ еловыхъ такой же длины и толщины:

для Риги	538	саженъ

Поставка дровъ имѣетъ быть допущена и частями, но неменѣе 100 саженъ на одного поставщика.

Свѣчь сальныхъ на бумажной свѣтильнѣ хорошаго качества для Риги	$53\frac{1}{2}$	пуд.
для Динаминда	144	„
Масла коноплянаго безъ поддонковъ для Риги	20	„
„ Динаминда	40	„
Фитиля бумажнаго для лампъ, освѣщаемыхъ керасиномъ для Риги	228	арш.
Свѣтильны бумажной для ночниковъ, освѣщаемыхъ конопляннымъ масломъ для Риги	$2\frac{3}{4}$	фунт.
„ Динаминда	$6\frac{3}{4}$	„

Торгъ на сію поставку производиться будетъ, при Рижскомъ Военно Окружномъ Совѣтѣ въ Цитадели въ зданіи подъ № 1, рѣшительный 11. Ноября сего г. въ 11 часовъ утра.

Подрядъ исчисленъ по послѣднимъ заготовительнымъ цѣнамъ до 9131 руб. $17\frac{1}{4}$ к.

Въ обезпеченіе неустойки по этому подряду, требуется отъ подрядчиковъ залоги, на пятую часть суммы всего подряда.

Вмѣсто залоговъ въ обезпеченіе неустойки принимаются также въ закладъ матеріалы, предметъ подряда составляющія на основаніи 666 ст. части IV кн. 1 Св. Военн. Постановленій.

По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему въ задатокъ до половинной части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, по утвержденіи финансовой смѣты на 1870 годъ послѣ перваго Января того года равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но неиначе какъ по суммѣ не выставленныхъ матеріаловъ.

Во всякомъ случаѣ и для всѣхъ поставщиковъ безъ различно, задатки выдаются подъ особые денежные залоги рубль за рубль. Подъ денежными залогами слѣдуетъ разумѣть вообще движимыя имущества, дозволяемыя закономъ къ пріему въ залогъ по военному вѣдомству, а также: акціи, паи, билеты частныхъ компаній и т. п. кои будутъ приниматься по цѣнамъ утвержденнымъ Министромъ финансовъ.

Лица, желающія вступить въ изустный торгъ, обязаны до приступленія къ нему представить при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства, документы о своемъ званіи и залоги или поручительства, соразмѣрные суммѣ неустойки.

Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы или поданы въ Окружный Совѣтъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Запечатанныя объявленія, на основаніи ст. 1909 т. X, св. зак. граж. (изд. 1857 г.) должны заключить въ себѣ: 1) согласіе принять подрядъ вполнѣ, или какую либо часть его, на точномъ основаніи условій, безъ перемѣны; 2) цѣны складомъ писанныя; въ цѣнахъ не допускается другихъ дробей кромѣ $^3/_4$, $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$ копѣекъ сер., 3) мѣстопребываніе, званіе, имя и фамилію предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя; 2) залоги или поручительства соразмѣрные суммѣ неустойки или установленные 3 пунк. 668 ст. ч. IV кн. I св. Военныхъ Постановленій, свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе должна быть слѣдующая: объявленіе въ Рижскій Военно Окружный Совѣтъ къ назначенному 11. Ноября сего года рѣшительному торгу на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ.

Прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ, которые выдаются не коронными присутственными мѣстами прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на немѣцкомъ языкѣ, не иначе однако же, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій языкъ, съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности, съ подлиннымъ документомъ.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время и на одно и тоже предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы: вызовы, пересылаемые вмѣсто торга по телеграфу и увѣдомленія правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу же, о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною.

Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое Управленіе.

Утвержденныя условія на поставку означенныхъ матеріаловъ до торга можно видѣть въ Рижскомъ Окружномъ Инженерномъ Управленіи ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ, дней до 3 часовъ по полудни, а въ день торговъ въ Окружномъ Совѣтѣ.

№ 794. 1

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung macht bekannt, daß in Anlaß des wegen unvortheilhafter Angebote am 29. September nicht zustande gekommenen Torges zur **Lieferung von Heiz- und Beleuchtungsmaterial** am 11. November um 11 Uhr Vormittags ein abermaliger Termin zur Vergebung der Lieferung der genannten Materialien mit Anfuhr ein Torg wird abgehalten werden. Die Lieferung ist in der Zeit vom 1. Mai 1870 bis zum 1. Mai 1871 auszuführen und sind für die Krons-Militairgebäude in Riga und in der Festung Dünamünde nachstehende Quantitäten zu stellen:

Einscheitiges, nicht faules und nicht stockiges Birkenholz zur Hälfte mit Ellern gemischt, 16 Werschok lang, $2^1/_2$ Werschok im Durchmesser dick à 7 Fuß den Faden.

für Riga . . . . . . 780 Faden
„ Dünamünde . . . . 576 „

Gränenholz von gleicher Dicke und Länge:

für Riga . . . . . 538 Faden

Die Lieferung kann auch theilweise vergeben werden, jedoch nicht weniger als 100 Faden an jeden Lieferanten.

Gute Talglichte mit baumwollenen Dochten für Riga . . . . $53^1/_2$ Pud
„ Dünamünde . . . . 144 „
Hanföl ohne Bodensatz für Riga . . 20 „
„ „ „ „ Dünamünde 40 „
Baumwollene Dochte zu Kerosinlampen für Riga . . . . 228 Arsch.
Baumwollene Dochte für Nachtlampen, in welchen Hanföl gebrannt wird für Riga . . . . . . $2^3/_4$ Pfd.
„ Dünamünde . . . . . $6^3/_4$ „

Der Torg wird am 11. November um 11 Uhr Morgens beim Rigaschen Bezirks-Militairconseil, in der Citadelle im Hause Nr. 1 abgehalten werden. Die zu liefernden Materialien sind nach den letzten Lieferungspreisen auf 9131 R. $17^1/_4$ K. veranschlagt.

Die Lieferungsbedingungen sind folgende:

Zur Sicherstellung der Conventionalpön hat der Lieferant einen Salogg im Betrage des fünften Theils der Torgsumme zu deponiren. Auf Grund des Art. 666 Thl. II Buch I des Militaircodex werden zur Sicherstellung der Conventionalpön auch Gegenstand der Lieferung ausmachende Materialien als Pfand angenommen. Nach Abschluß des Contracts kann auf Wunsch dem Lieferanten gegen ein besonderes Pfand, nach Bestätigung des finanziellen Anschlages pro 1870 nach dem 1. Januar desselben Jahres, ein Vorschuß bis zum halben Betrage der Torgsumme Rubel für Rubel ausgereicht werden, auch können solche Vorschüsse während der Dauer der Lieferung, jedoch nicht in einem die Lieferungssumme übersteigenden Betrage ertheilt werden. Solche Vorschüsse werden allen Lieferanten ohne Ausnahme nur gegen Verpfändung von Immobilien und zur Annahme als Pfand zulässigen Werthpapieren als: Actien, Antheilscheine, Billete privater Gesellschaften ꝛc. zu den vom Finanzminister bestätigten Preisen ertheilt. Alle Torgliebhaber haben bei den auf einem Werthbogen von einem Rubel geschriebenen Gesuchen ihre Standesdocumente, Saloggen oder der Conventionalpön entsprechende Bürgschaften vorzustellen. Versiegelte Eingaben sind nicht später als bis 11 Uhr des 11. Nov. beim Bezirksconseil einzureichen und müssen dieselben in Grundlage der Art. 1909 Bd. X der Civilgesetze Ausgabe von 1857 enthalten: 1) die Zusage der Uebernahme der Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen entweder im vollem Betrage oder nur eines Theils, 2) die Angabe der Preise mit Buchstaben geschrieben, in welchen nur die Bruchzahlen von $^3/_4$, $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$ Kopeken vorkommen können, 3) den Wohnort, Stand, Namen und Familiennamen des Bieters, sowie auch den Monat und das Datum, wann das Gesuch geschrieben. Den schriftlichen Eingaben müssen beigelegt sein: 1) die Standesdocumente des Bieters, 2) Gesetzliche der Conventionalpön entsprechende Saloggen, oder Bürgschaften, oder Zeugnisse wie sie der Pkt. 3 des Art. 668 Bd. II Buch I des Militaircodex, vorschreibt. Die Aufschrift des Converts muß lauten: Объявленіе въ Рижскій Военно-Окружный Совѣтъ къ назначенному 11. Ноября сего года рѣшительному торгу на поставку топлива и освѣтительныхъ припасовъ (Eingabe beim Rigaschen Militair-Bezirksconseil in Bezug auf den am 11. Nov. c. stattfindenden definitiven Torg behufs Vergebung der Lieferung von Heiz- und Beleuchtungsmaterialien.) Die den Eingaben und Gesuchen angeschlossenen Documente müssen russisch geschrieben sein, alle nicht von Kronsbehörden in den Baltischen Provinzen ausgestellten Documente aber können auch in deutscher Sprache geschrieben sein, in welchem Falle beglaubigte russische Übersetzungen beigegeben sein müssen. Personen, welche an den mündlichen Torgen Theil zu nehmen wünschen, ist es nicht gestattet auch versiegelte schriftliche Eingaben zu gleichem Zwecke einzureichen, ebensowenig werden Angebote in telegraphischen Depeschen entgegengenommen, als auch telegraphische Benachrichtigungen von Behörden und amtlichen Personen über freigewordene Saloggen der Torgliebhaber. Saloggen sind bei keiner andern Behörde zu deponiren, als nur bei der, wo der Torg stattfinden wird. Die bestätigten Lieferungsbedingungen können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich bis 3 Uhr Nachmittags in der Rigaschen Bezirks-Ingenieur-Verwaltung und am Tage des Torges im Bezirksconseil eingesehen werden. Nr. 794. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. ꝛc. ꝛc. werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar bei der Kundgebung, daß das auf den Namen des ehemaligen hiesigen Einwohners des nicht zu ermittelnden **Goswin Tunzelmann von Adlerflug** verzeichnete, in der Stadt Wolmar sub Nr. 14 belegene **Wohnhaus**, zur Regulirung restirender öffentlicher Abgaben, obrigkeitlich angeordneter Beitreibungen, wie verschiedener gemeldeter Hypothek-Schulden **öffentlich verkauft** werden soll und hiezu der Termin zur Verlautbarung des Botes auf den 24. November und des Ueberbotes auf den 27. November c. anberaumt ist, alle Diejenigen, welche auf den Ankauf dieses Immobils zu reflectiren gedenken oder gegen den Verkauf etwas anzubringen haben, hiedurch aufgefordert, sich an den vorerwähnten Terminen hierselbst zu melden oder vorher etwanige Anträge zu formiren. Zugleich ergeht an Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde an das hier in Rede stehende Immobil Nr. 14 Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclamatis sub poena praeclusi et perpetui silentii die Weisung, sich mit solchen Ansprüchen unter Beibringung gehöriger Belege innerhalb sechs Monaten, d. i. bis zum 6. April 1870 entweder in Person oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte zu melden unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser vorgestellten präclusivischen Meldungsfrist durchaus nicht weiter gehört noch admittirt werden sollen. Nr. 1886.

Wolmar, Rathhaus den 6. October 1869. 1

Von dem Ulpisch'schen Gemeindegerichte, im Wolmarschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele, wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 28. November d. J. bei dem hiesigen Gemeindegerichte die zum Gute Ulpisch gehörigen **Kalna-Jute und Leijes-Jute Gesinde** versteigert werden. Alle Diejenigen, welche darauf reflectiren sollten, werden ersucht, sich zeitig an dem genannten Tage einzufinden und die gehörigen Saloggen bei dem Gemeindegerichte zu deponiren und des Zuschlags nach beendigtem Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, sich zu gewärtigen. Nr. 117. 3

Ulpisch, Gemeindegericht den 10. October 1869.

Въ Альтъ-Карисгофскомъ мирскомъ судѣ 1. и 4. Ноября 1869 г. въ 10 часовъ по утру состояться торгъ и переторжка на восемь сѣнокосныхъ оброчныхъ статей тамошней каз. лѣсной дачи отдаваемыя въ аренду на 12 лѣтъ. Условія во всякое время можно узнать въ лѣсничествѣ Ильбако. Запечатанные конверты не принимаются. № 435.

Ильбако, 12. Октября 1869 г. 3

Im Alt-Karrishoffschen Gemeindegerichte werden am 1. und 4. November 1869 10 Uhr Vormittags der Torg- und Peretorg auf **acht** auf 12 Jahre **zu verpachtende Obrok-Heuschläge** des dortigen Kronsforstes abgehalten werden. Die Bedingungen sind jederzeit in der Forstei Ilbako zu erfahren. Versiegelte Converts werden nicht entgegengenommen.

Ilbako Forstei, den 10. October 1869.

Nr. 435. 3

Zur öffentlichen meistbietlichen **Versteigerung** der Takelage, sowie der sonstigen Schiffs-Inventarienstücke und des Wracks des am 21. Sept. a. c. an der Angernschen Küste gestrandeten Holländischen Brigg-Schiffes „De Swyger" ist der Termin auf den 29. October d. J. anberaumt worden. Die Auction wird im Hofe des Krongutes Angern stattfinden und an dem bezeichneten Tage um 9 Uhr Morgens beginnen.

Talsen, im Hauptmannsgerichte am 9. October 1869. Nr. 7467. 2

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему, 10. Сентября сего 1869 года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его, 25. Января будущаго 1870 года, будетъ производиться, съ 11 часовъ утра торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго наслѣдніку Витебскаго купца Хаима Гинзбурга Витебскому почетному гражданину Симхѣ Хаймову Гинзбургу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ погребами, длиною по улицѣ 8 саж. и къ цвѣтнику $10^1/_2$ саж., а во дворъ $5^1/_2$ саж., состоящаго въ 1 части г. Витебска, на Подвинской улицѣ въ 1 кварталѣ подъ № 5, съ находящимися при этомъ домѣ: каменнымъ двухъэтажнымъ сараемъ и деревяннымъ ледникомъ, на землѣ принадлежащей собственно владѣльцу —Гинзбургу, въ количествѣ 169 квадратныхъ саж., оцѣненнаго въ 2400 руб., на удовлетвореніе долга его, Гинзбурга, по закладной вдовѣ генералъ-лейтенанта Аннѣ Волжинской 4500 руб. съ процентами. Цифра казенныхъ взысканій и недоимокъ, числящихся на означенномъ имуществѣ и владѣльцѣ онаго, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

Сентября 16. дня 1869 г. № 16606 3

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Redwoods Paraffinfleisch.

Bekanntlich conservirt man Fleisch dadurch, daß man die frisch zubereitete Fleischspeise in Blechbüchsen bis zur Siedehitze des Wassers erwärmt, die Büchse durch einen Deckel verschließt und diesen luftdicht auflöthet. Bei der Siedehitze des Wassers wird jede Zersetzung aufgehoben und die Luft durch den entweichenden Wasserdampf verdrängt; dadurch sind die Grundbedingungen der Fäulniß ausgeschlossen und das Fleisch bleibt jahrelang genießbar. Die bedeutenden Kosten, welche die Blechbüchsen und die Zubereitung verursachen, stellen derartige Fleischconserve so hoch im Preise, daß sie nur wenig verwendet wird. Es muß daher als ein Fortschritt begrüßt werden, daß es gelungen ist, Fleisch auf höchst einfache Art zu conserviren. Es gebührt dieses Verdienst dem Engländer Redwood. In der englischen Abtheilung für chemische Producte auf der Ausstellung zu Paris hatte die Firma J. Young, Bathgate, Schottland, verschiedene Paraffinproducte ausgestellt. Unter diesen waren einige unförmliche Klumpen, dem Aussehen nach Paraffin, zu sehen, an welchen eine Tafel mit folgender Aufschrift in englischer Sprache befestigt war: „Redwood's Aufbewahrung von Ochsenfleisch." „Frisches Fleisch wird in geschmolzenes Paraffin bei der Temperatur von 104—115 Grad Celsius durch eine Zeit eingetaucht, welche genügt, die Fleischstücke auf eine gewisse Größe zusammenzuziehen und die Luft vollständig auszutreiben. Dann wird das Fleisch sogleich mit einer Hülle von Paraffin überdeckt, durch welche die Luft ausgeschlossen und jeder Zersetzung vorgebeugt wird. Patentirt für England, Belgien, Frankreich, Amerika und Australien."

Die Sache ist von so überraschender Einfachheit, daß man an das Ei des Columbus erinnert wird. Die Blechbüchse wird durch die einfache Paraffinhülle ersetzt; in der Büchse mußte die Luft durch nochmaliges Aufkochen der schon gekochten Speise entfernt werden. Hier wird Kochen, Aufkochen und luftdichtes Einschließen in einer Operation ausgeführt und zugleich die Büchse für jedes Fleischstück beigegeben. Das Hauptaugenmerk ist auf folgende Momente zu richten: Eine Temperatur von 104—115 Grad Celsius, vollständiges Untertauchen des Fleischstückes in Paraffin und Verweilen desselben darin so lange, bis jede Gasentwickelung aufgehört hat. Ist diese vorüber (größere Stücke erfordern natürlich längere Zeit), so wird das Fleisch sogleich in Paraffin getaucht, welches nur wenig über seinen Schmelzpunkt erhitzt ist und das Eintauchen so oft wiederholt, bis sich eine genügend dicke Schicht Paraffin als Ueberzug auf demselben gebildet hat. Soll das Fleisch verwendet werden, so braucht man bloß durch Aufschlagen das Paraffin loszulösen, wobei es abblättert, oder das Stück in heißes Wasser zu tauchen, wodurch das Paraffin abschmilzt und selbstverständlich wieder zu gleichem Zwecke verwendet werden kann. (Nr. fr. Pr.)

Besondere Ereignisse.

Am 1. d. M. Abends, ist der schwedische Schooner „Rio" Capitain Charles Hillberg auf der Fahrt von Neupart nach Kronstadt mit 1370 Eisenbahnschienen 2 Werst vom Ufer versunken. Bei dieser Strandung hat sich der Unglücksfall ereignet, daß der Steuermann Borell und die Matrosen Oström und Carlsohn ertranken, während die übrigen 5 Mann der Besatzung durch den Herrn Johann Kiel und andere Strandbewohner glücklich gerettet wurden.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. ferner strandete 6 Werst vom Ufer auf dem Riffe „Suur rahhu" der engl. Schooner „Diana" Capitain G. Hacket auf der Fahrt von Antwerpen nach Kronstadt mit Eisenbahnschienen. Die Mannschaft incl. des Capitains aus 7 Mann bestehend, ist gerettet.

Дозволено цензурою. Рига, 20. Октября 1869.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung
herausgegeben von
F. W. Hackländer.
Elfter Jahrgang.

Erscheint in vierwöchentlichen Heften, deren jedes 4 Wochennummern mit vielen Illustrationen enthält; der Jahrgang umfaßt bei 52 Wochen 13 Hefte zum Preise von 5 Rbl. 40 Kop.

Inhalt der Hefte 9, 10 und 11.

Romane, Novellen, Erzählungen und Skizzen.

Sir Walter Raleigh als Liebender. Erzählung aus dem Hofleben Elisabeths von Fr. Bodenstedt. — Die Auferstandenen. Novelle von M. Ring (Schluß). — A. B. C. für Haus und Welt. Aus der Mappe eines alten Diplomaten. Von Gisbert Freiherrn Vincke (Schluß). — Der Wunderdoctor. Erzählung von R. Schweichel. — Toilettennoth einer Deutschen in Paris. Von Meta Wellmer. — Aus meinem Bühnenleben. Von Karoline B. — Die pariser Theater. Von Allemann. — Zur Frauenfrage in Berlin. — Der ewige Jude. Ein ungelöstes Räthsel. Ein historisches Skizzenblatt von A. Wellmer. — Leonore Parego. Novellette von G. Reisewitz. — Onkel Born. Ein deutsches Sittenbild von E. Rudorff. — Meine Erinnerungen an Bettina. Von R. Waldmüller. — Die Herausforderung.

Land und Leute.

Ein Ausflug nach den Felsenbergen. Reiseskizzen von W. Heine. — Die Spaziergänge von Paris. — Die Kaschmirauction in London. — Ein vlämischer Dorfkrug. — Aus der Zarenstadt. Erinnerungen von K. Detlef. — Das Kloster Santa-Domingo in Mexiko. — Baron Carl Claus von der Decken's Reisen in Ost-Afrika. — Ein Besuch in dem Privat-Asyl Kenneburg bei Eßlingen. — Sommerlocal des russischen Kaufmannsklubs in St. Petersburg. — Bilder aus Graez. Von K. v. Holtei. — Lebende Bilder aus Weimar von A. Silberstein. — Aus Bessarabien. Von R. Kulemann. — Die Villa d'Este bei Tivoli. — Der Marktplatz von Mostaganem. — Algerien. — Das Lechthal (Tyrol) von Rosegger. — Die Perlenfischerei. — Ein Gruß von der steierischen Hauptstadt. — Der Sommerpalast des Vicekönigs von Egypten in Dschesirah. — Boulogne und sein Hafen. — Weinsberg mit der Weibertreu. — Potsdam in partibus. — Wimpfen am Berg und im Thal. — Canstatt.

Zeitereignisse und Feierlichkeiten.

Die Enthüllung des Palatin Joseph-Monuments in Pest. — König Wilhelms Empfang zu Hannover. Von H. Uhde. — Die Verwüstungen in Odessa durch den Wolkenbruch am 24. Mai. — Die Beschwörung der Constitution durch Marschall Serrano. — Der Vicekönig von Egypten in Berlin. Von A. Woldt. — Das 50-jährige Jubelfest der Akademie zu Düsseldorf.

Biographien.

Der letzte Sänger der schwäbischen Dichterschule. Philipp Eduard Devrient. — Der Schöpfer des Berliner Aquariums. — Heinrich Sontheim. — Dr. Gustav von Schlör, königl. bayerischer Staatsminister des Handels und der öffentlichen Arbeiten.

Natur, Kunst und Poesie.

Vom berliner Aquarium. Von G. Rasch. Das Dachslager in der Sommernacht. — Nachts im berliner Aquarium. Von G. Rasch. — Das Rothkehlchen. — Das neue Hofopernhaus in Wien. — Aus der Vorzeit Reutlingens und seiner Umgegend. — Dionysio Flammingo. — Maibelustigungen. — Herbert König's Aquarellskizzen-Ausstellung. Von Detlef. — Die Schwestern. — Doré's Prachtbibel. — Eine Bibelstunde im Elsaß. Nach einem Gemälde von Brion. — Das Ende des Marschall Ney. — Die Zigeuner an Ludwig XI. Serbebette. — Johanna d'Arc vor Paris. — Im Mai. Von K. v. Prittwitz. — Beffron. — Der Tod als Freund. Von Zoller. — Illustrationen zu deutschen Dichtern: Mittagszauber. Von E. Geibel. Der sterbende Soldat. Von J. Sturm.

Industrie, Handel, Verkehr, Volkswirthschaft und Volksmedicin.

Die internationale Brücke zwischen Dover und Calais. — Fairlie's Dampfwagen für Zweigbahnen. — Volkswirthschaftliche Briefe von Dr. H. Schramm. — Gesundheitslehre für's Haus. Von Dr. med. Klencke: Die Abhärtung des weiblichen Geschlechts. Der Schlaf und die Zeiteintheilung.

Mode. Modeplaudereien. Von Baronin Sparre.

Correspondenzen: Wiener Chronik von Silberstein und Berliner Chronik von Kossak. **Notizblätter:** Literatur, bildende Künste, Musik, Bühne, Kultur und Wissenschaft, Natur, Technik, Industrie, Handels- und Verkehrsanstalten, Erfindungen Hauswirthschaft, Feste, Versammlungen, Denkmäler, Statistik, Wohlthätigkeit, Todesfälle, Neue literärische Erscheinungen.

Astronomisches Tagebuch. Lotteriezziehungen. Räthsel. Rösselsprung. Schach. Charaden. Worträthsel. Auflösungen. Briefmappe.

Amerikanische Nähmaschinen

nach dem **Calbot**'schen System
zu haben bei

L. Castillon,

dem Lieferanten Sr. Kaiserlichen Majestät und der russischen und französischen Armee, Commissionairen für das Kriegsministerium, dem ältesten und bedeutendsten Handlungshause in Russland.

Diese Nähmaschinen liefern mit Hilfe zweier Fäden eine Naht, die sich nicht loslöst und lassen sich, mit den verschiedensten Vorkehrungen versehen, zu allen möglichen Näharbeiten verwenden. Ausser den sonstigen, bereits längst bekannten Vorzügen vor anderen Systemen, zeichnen sich die neuesten Maschinen des genannten Systems durch ihren mässigen Preis ganz besonders aus.

Das Depot befindet sich in St. Petersburg, auf der Ecke der grossen Morskoi und des Newa-Prospects (на углу большой морской и невскаго проспекта) **Haus Jelisejew, in der Belletage.**

Wasserstandsgläser,
Stopfbüchsen-Packung,
Leder-Treibriemen unter Garantie,
Maschinenöl,
Glas-Selbstöler

verkaufen vom Lager

A. Siebert & Co.

Riga, gr. Jacobsstrasse № 1 neben der Börse.

Putzmühlen,

zum Ausscheiden des Getreides vom Kaff pr. Stunde 20 Lof Roggen, verkaufen

Mau & Co.
Sünderstraße Nr. 2. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Wolmarschen Arbeiter-Okladistin Helene Bubulewa d. d. 10. Juni 1869 Nr. 7536, giltig bis zum 23. Mai 1870.

Das B.-B. des zum Gute Smilten verzeichneten Johann Ballod d. d. 2. Juli 1869 Nr. 8915, giltig bis zum 23. April 1870.

Waaren-Preise in Silber-Rubeln.

Riga, den 18. October 1869.

Benennung der Waaren.	In loco.	Lief. pr. 1870.
Flachs, Kron- . . . . . . pr. Berk.	44	40
„ puik Kron . . . . „	46	42 (pr. März 1870.)
„ fein puik Kron . . . . „	49	45 (pr. März 1870.)
do. do. hell . . . . „	50	46 (pr. März 1870.)
„ Zins-Kron . . . . . . „	51	47 (pr. März 1870.)
do. do. grau u. weiß . „	52	48 (pr. März 1870.)
„ Wrack- . . . . „	—	38 (pr. März 1870.)
„ „ puike . . . . „	—	40 (pr. März 1870.)
„ Dreiband . . . . „	—	33 (pr. März 1870.)
„ „ puike . . . . . . „	—	35 (pr. März 1870.)
„ Livl. Dreiband . . . . „	—	33 (pr. März 1870.)
„ Hofs-Dreiband . . . . „	—	33 (pr. März 1870.)
„ „ puike . . . „	—	37 (pr. März 1870.)
„ „ fein puike . „	—	43 (pr. März 1870.)
„ Dreiband-Wrack . . . . „	—	24
Heede . . . . „	—	—
Hanf, Rein-, Ukr. u. Poln. pr. „	—	—
„ fein mit Auswahl . . . „	—	—
„ fein Poln. . . . . . „	40	—
„ Aussch.-, Ukr. u. Poln. . „	38	—
„ do. mit Auswahl . . „	—	—
„ fein Poln. . . . . . . „	39	—
„ Paß-, Ukr. und Poln. . . „	37	—
„ do. mit Auswahl . . . . „	—	—
„ do. fein Poln. . . . . „	38	—
„ do. schwarzer, ordinärer . „	34—33½	—
„ do. „ langer . . „	35—34½	—
Schlagsaat, Drujaner pr. 6⅞ M.	7¼	—
„ Wjäsmaer 7 M.	—	—
Säeleinsaat, gew. . . . pr. Tonne	8⅝, ½, ⅜	n. Qualität.
Hanfsaat 90/91 Pfd. . . „	5 R. 10 K.	—
Hanföl. . . . . pr. Berk.	—	—
Tabak, Neshy . . . . . „	—	—
Waizen, Kurl., per Last v. 16 Tschw	—	—
Gerste, Russ. 90 Pfd. v. 16 „	—	—
Roggen, Russ. 114 Pfd. v. 15 „	—	—
„ Poln. 118 Pfd. v. — „	—	—
„ Kurl. 113 Pfd. v. 15 „	—	—
Hafer, Russ. 70 Pfd. v. 20 „	—	—
„ Kurl. 70 Pfd. v. 20 „	—	—
Salz, Terravecchia, pr. Last v. 18 Ton.	—	—
„ Liverpool, fein „ „ 18 „	—	—
„ Cette, roth „ „ 18 „	—	—
„ St. Ubes „ „ 18 „	—	—
Häringe, büchn. „ „ 12 „	132	—
föhrn. „ „ 12 „	126	—
Erbsen . . . . pr. 20 Garn.	—	—
Kartoffeln . . . . . „ 20 „	1	—
Butter . . . . pr. Pud	9 à 10	—

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.

Редакторъ А. Клингенбергъ.